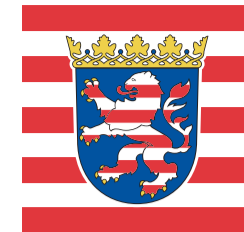


HESSEN



U  
S  
A  
M  
M  
M

GEBAUT

N FÜR KINDER  
UND JUGENDLICHE

# ZUSAMMEN GEBAUT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kooperative Konzepte und Projekte  
Ein Wettbewerb der Landesinitiative

<sup>+</sup>Baukultur in Hessen

Der Wettbewerb der Landesinitiative <sup>+</sup>Baukultur in Hessen will aktivieren und motivieren.

Unter dem Motto „ZUSAMMEN GEBAUT für Kinder und Jugendliche“ lädt er Kooperationen aus Bauherren, Trägern von Einrichtungen und Baufachleuten

– Ingenieure, Architekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner – ein, ihre Beiträge zur Baukultur in Hessen zu präsentieren, die sie gemeinsam mit Pädagogen, Eltern und Kindern entwickelt haben.

Im Mittelpunkt stehen dabei Gebäude, Einrichtungen und Freiräume für Kinder und Jugendliche.

## WARUM EIN WETTBEWERB FÜR KINDER UND JUGENDLICHE?

Die Landesinitiative <sup>+</sup>Baukultur in Hessen möchte mit dem Wettbewerb kooperative Bau- und Planungsvorhaben anerkennen, die beispielhafte bauliche Lösungen für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen schaffen.

Mit dem Wettbewerb soll ein Anstoß gegeben werden, über die pädagogischen und baukulturellen Aspekte von Bauwerken für Kinder und Jugendliche nachzudenken und gute Beispiele ins Gespräch zu bringen.

Die Gebäude und Räume, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Lehrern und Betreuern aufhalten, tragen zum Wohlbefinden, zu guter Lern- und Lebensatmosphäre und zur Entwicklung von Kreativität bei. Sie vermitteln ein Gespür für die Qualität der gebauten Umwelt. Umgekehrt sind neue pädagogische Konzepte oft nur mit einem neu gedachten Raumprogramm umsetzbar.

Doch nicht allein die Qualität der gebauten Umwelt, sondern vor allem auch die Teilhabe an der Gestaltung trägt zur Identifikation von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Lehrern, Erziehern und Betreuern mit Gebäuden, Räumen und Freiflächen bei. Daraus folgt in der Regel auch ein sorgsamer Umgang mit den Bauwerken.

Gleichzeitig müssen Sicherheitsbestimmungen, Bauvorschriften und Kostenfragen in Einklang mit gestalterischen und funktionalen Zielen gebracht werden.

## WIE IST DER WETTBEWERB ORGANISIERT?

„ZUSAMMEN GEBAUT für Kinder und Jugendliche“ ist ein offener, nicht anonymer zweiphasiger Wettbewerb. Für die erste Phase tragen die Teilnehmer die grundlegenden Daten ihres Wettbewerbsbeitrags in einen Projektbogen ein.

Dazu gehören Ort und Art des Projektes, Form der Kinder- oder Jugendeinrichtung, Mitwirkende am Projekt, Ansprechpartner, Hintergrund der Gestaltung und eine oder mehrere anschauliche Abbildungen.

Die Jury entscheidet zunächst, welche Wettbewerbsbeiträge sich für die zweite Wettbewerbsphase qualifizieren. In der zweiten Phase stellen die Nominierten ihr Projekt oder Vorhaben in einer ausführlicheren Beschreibung vor, welche mit einem Plakat bzw. einer Collage im Format DIN-A0 illustriert wird. Auf der Basis dieser Unterlagen legt die Jury die Preisträger fest.

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass ihr Wettbewerbsbeitrag im Internet veröffentlicht wird und die Plakate/Collagen öffentlich ausgestellt werden dürfen.

## WIE IST DER ZEITLICHE ABLAUF DES WETTBEWERBS?

8. August 2011	Start des Wettbewerbs
16. September 2011	Abgabe der Wettbewerbsbeiträge für die erste Phase des Wettbewerbs (Poststempel)
17. - 21. Oktober 2011	Bekanntgabe der Teilnehmer, die die zweite Wettbewerbsphase erreicht haben
14. November 2011	Abgabe der Wettbewerbsbeiträge für die zweite Phase (Poststempel)
Dezember 2011	Preisverleihung

## WER KANN MIT WELCHEN PROJEKTEN TEILNEHMEN?

Die Wettbewerbsbeiträge können sowohl Hochbauprojekte als auch Freiraumgestaltungen für Schulen, Kindergärten, Krippen und Jugendeinrichtungen beinhalten. Umbau, Neubau, Erweiterung, Zusammenlegung von Einrichtungen, d. h. Bauvorhaben aller Art, die zur Verbesserung der Lebens- und Lernumgebung beitragen, können eingereicht werden.

Dazu zählen sowohl Konzepte als auch bereits realisierte Projekte, die seit 2005 fertig gestellt sind. Das Projekt muss in Hessen entstehen oder entstanden sein. Wettbewerbsbeiträge einreichen können hessische Kommunen und Landkreise, Schulen, öffentliche und private Träger von Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen, Unternehmen, Planer, Studierende und Verbände.

Die Wettbewerbsbeiträge sollen zeigen, dass es durch Kooperationen besser gelingt, Gebäude, Innen- oder Freiräume, die der Betreuung von Kindern und Jugendlichen dienen, baulich gut zu gestalten, Impulse für weitere Maßnahmen zu setzen und dabei eine besondere Qualität zu schaffen. „Kooperation“ meint dabei die Zusammenarbeit von Personen und Institutionen, die gemeinsam mit Fachleuten ein Projekt für Kinder- oder Jugendliche realisieren, das modellhaft für Baukultur – auch im Sinne von Verfahrenskultur – in Hessen steht.

## WAS MUSS WO EINGEREICHT WERDEN?

Eingereicht wird:

- der ausgefüllte und unterschriebene Projektbogen per Post in Papierform und
- der ausgefüllte Projektbogen als Datei im PDF-Format auf CD-ROM

Zusätzliche Unterlagen werden nicht berücksichtigt.  
Der Projektbogen ist zu beziehen unter [www.baukultur-hessen.de](http://www.baukultur-hessen.de)

Die Bewerbungen sind an die Geschäftsstelle der Landesinitiative <sup>+</sup>Baukultur in Hessen zu richten:

HA Hessen Agentur GmbH  
Xenia Diehl  
Geschäftsstelle der Landesinitiative <sup>+</sup>Baukultur in Hessen  
Abraham-Lincoln-Str. 38 – 42  
65189 Wiesbaden

## DIE LANDESINITIATIVE <sup>+</sup>Baukultur in Hessen

Schirmherr der Landesinitiative ist der Hessische Ministerpräsident.

## WIE WIRD BEURTEILT?

Die Wettbewerbsbeiträge werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Welche Rolle spielt der Kooperationsgedanke im Projekt?
- Welche besonderen Ergebnisse sind der Mitsprache von Kindern und Jugendlichen, Eltern, Trägern und Lehrern bzw. Betreuern zu verdanken? (Stichwort: Mehrwert)
- Welcher konkrete Nutzen für Kinder und Jugendliche ergibt sich aus dem Projekt? (Stichwort: Funktionalität)
- Was ist das Besondere an dem Projekt? (Stichwort: Innovation)
- Welche weitergehenden Wirkungen hat das Projekt oder werden von dem Projekt erwartet? Inwieweit ist das Projekt eine Inspiration für andere? (Stichwort: Impuls)
- Welches Konzept liegt der Gestaltung zugrunde? Wie beeinflussen oder unterstützen sich Gestaltung und Funktionalität gegenseitig? Welche Rolle spielen dabei Kostenaspekte?

## WER ENTSCHIEDET ÜBER DIE PREISTRÄGER UND -GELDER ?

Die Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Initiatoren und weiteren qualifizierten Experten. Sie prüft und bewertet die eingesandten Wettbewerbsbeiträge, beschließt, welche Projekte ausgezeichnet werden und verteilt die Preissumme auf die Preisträger bzw. Preisträgergruppen. Sie behält sich vor, Sonderpreise und Anerkennungen auszusprechen. Ihre Entscheidung ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Die Preissumme im Wettbewerb „ZUSAMMEN GEBAUT für Kinder und Jugendliche“ beträgt insgesamt 20.000 Euro. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden in einer öffentlichen Veranstaltung bekannt gegeben und die besten Beiträge präsentiert. Eine Dokumentation zum Wettbewerb ist vorgesehen.

## WIE ERREICHEN SIE UNS?

HA Hessen Agentur GmbH  
Xenia Diehl  
Geschäftsstelle der Landesinitiative <sup>+</sup>Baukultur in Hessen  
Abraham-Lincoln-Str. 38 – 42  
65189 Wiesbaden  
Tel. (0611) 774-84 51  
Fax. (0611) 774-83 13  
[xenia.diehl@hessen-agentur.de](mailto:xenia.diehl@hessen-agentur.de)

[www.baukultur-hessen.de](http://www.baukultur-hessen.de)

## DIE INITIATOREN SIND:

